

## Jenseits der Grenze

**E**in italienischer Neofaschist ist seit vier Jahren bemerkenswert aktives Mitglied der CDU: Bruno Zoratto, 34, kandidierte 1978 auf Platz 14 des neofaschistischen „Movimento Sociale Italiano — Destra Nazionale“ (MSI-DN) für das Europaparlament. In der zentralen Mitgliederkartei der CDU im Bonner Konrad-Adenauer-Haus wird Zoratto, Mitgliedsnummer 04033, als „Fachjournalist“ geführt, weil er in Stuttgart die Zeitung „Oltreconfine“ („Jenseits der Grenze“) herausgibt. Das Blatt liegt stramm auf dem Kurs des MSI-Chefs Giorgio Almirante. Außerdem betreibt der CDU-Mann von ganz rechtsaußen eine Organisation für Gastarbeiter. Und die, so Zoratto, arbeitet mit dem Christlichen Gewerkschaftsbund (CGB) „vertrauensvoll und eigentlich reibungslos“ zusammen.

Dem CGB sitzt der CDU-Bundestagsabgeordnete Günter Volmer vor.

Im Wahlkampf engagiert sich Zoratto für Franz Josef Strauß: Der Neofaschist gehört zu den Unterzeichnern eines „Appells in gemeinsamer europäischer Verantwortlichkeit“, den der Pro-Strauß-Verein „Ausländerinitiative für den CSU/CDU-Kanzler“ verbreitet. Hinter der Initiative steht Zorattos ultrarechte „Oltreconfine“.



**PRESTIGE.**  
*Der Duft gepflegter Männlichkeit.*



Zoratto, Ehepaar Strauß